

Evangelischer Gemeindebrief

für November 2025 bis Januar 2026

Jung und alt



In dieser Ausgabe finden Sie

	<u>Seite</u>		<u>Seite</u>
"Jung und alt"	4 bis 7	Evangelische Dekanatsjugend	20
Rückblicke	8 bis 11	Kinderseite	21
Besondere Gottesdienste	Innenteil und 12	Gottesdienste	siehe Innenteil
Besondere Veranstaltung	12	Alles Gute zum Geburtstag	siehe Innenteil
Informationen	13 bis 18	Aus den Kirchenbüchern	siehe Innenteil
"Brot für die Welt"	19	'Sie sind eingeladen..."	siehe Innenteil

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 9. Januar 2026.

Bitte geben Sie Ihren Beitrag/Bericht bis zu diesem Termin im Pfarramt ab.

I m p r e s s u m

Pfarrstelle I: Amtsführung

Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721-8140 - Fax 08721-911778 - E-Mail: ulrike.kuschel@elkb.de

Pfarrstelle II:

Thomas Weinmair - Pfarrer und Beauftragter für Populärmusik - Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721-8140 - Fax: 08721-911778 - E-Mail: thomas.weinmair@elkb.de

Pfarramtbüro:

Monika Stegmüller, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag von **9.00 bis 12.00 Uhr** / Telefon: 08721-8140 - Fax: 08721-911778
E-Mail: pfarramt@elkb.de - Internet: www.eggenfelden-evangelisch.de

Pfarrerin Kuschel und Pfarrer Weinmair sind auch außerhalb der Bürozeiten unter der Pfarramtsnummer zu erreichen.

Vertrauensmann:

Günther Schindler, P.-Mktr.-Weiβ-Straße 19, 84307 Eggenfelden - Telefon: 08721-2238

Redaktion des Gemeindebriefes:

Monika Luschnitz, Sonnenstraße 26, 84332 Hebertsfelden
Telefon: 08721-8677 - E-Mail: monika@luschnitz.de

Sie finden uns im Internet wie folgt:

Homepage www.eggenfelden-evangelisch.de
auf Instagram  und auf Facebook 

Kontonummer der Evang.-Luth. Kirchengemeinde:

VR-Bank Rottal-Inn eG - IBAN: DE45 7406 1813 0000 4194 19 - BIC: GENODEF1PK

Sparkasse Rottal-Inn - IBAN: DE42 7435 1430 0000 0055 38 - BIC: GENODEF1PK

Diakonisches Werk Pfarrkirchen e.V.:

Christangerheime, Geschäftsführer Thorsten Kilwing, Telefon: 08561-3090
Schießstättgasse 3, 84307 Eggenfelden - Pflegedienstleitung: Christian Reif, Telefon: 08721-9720

Diakonie Passau - kirchliche allgemeine Sozialarbeit (KASA):

Kathrin Heller, Außenstelle Eggenfelden (nur mittwochs)
Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden - Telefon: 0151-17481538 - E-Mail: kheller@diakonie-passau.de

V.i.S.d.P.: Gemeindebriefteam, vertreten durch Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel. Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für gewerbl. Zwecke ist nicht erlaubt.

Druck: Offsetdruckerei Leonhart, Industriesiedlung 1, 84140 Gangkofen (*Erste Druckerei mit Recycling-Garantie auf Druckprodukte*)
Auflage: ca. 1.700 Stück.

Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist schon merkwürdig: Alter Bergkäse, Parmesan oder Gouda gelten als Delikatesse, alter Wein als exklusiv. Anders verhält es sich mit den Lebensjahren: Hier zählt das Jungsein. Jugend wird mit Schönheit, Kraft und Vitalität verbunden. Wen wundert es da, dass viele Menschen möglichst jung bleiben wollen, ganz gemäß dem Motto "alle wollen alt werden, aber nicht alt sein"?

Gedanken wie diese gaben Anlass, ein wenig über "jung und alt" nachzudenken. Das Ergebnis finden Sie auf den nächsten Seiten.

Dort können Sie Gedanken über Generationengerechtigkeit, die Vor- und Nachteile des Jung- und Altseins (Dagmar Herrmann) und über die biblische Sichtweise zum Thema (Ulrike Kuschel) lesen.

Wir wünschen Ihnen gute Gedankenanstöße und einen bunten, segensreichen Herbst.

Ihre Pfarrerin

Jung und alt

"Wenn ich endlich groß bin" oder "Man müsste nochmal 20 sein"?

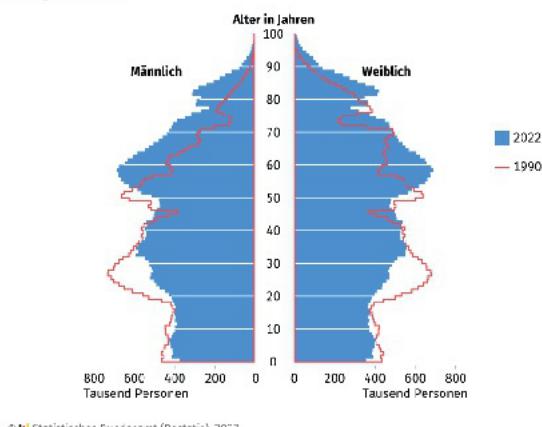
Was habe ich die Erwachsenen beneidet! Sie entscheiden, ob und wohin in Urlaub gefahren wird, die Mutter bestimmt, was es zu essen gibt und wie viel ich davon essen muss, sie dürfen ihre Arbeit zu Hause tun, wann es ihnen passt, sie dürfen jeden Film ansehen und mir vorschreiben, wann und wo ich meine Hausaufgaben mache, dürfen sogar verlangen, dass ich es nochmal schöner schreiben soll, können mich einfach ins Bett schicken, mir vorschreiben, wann ich zu Hause zu sein habe... Natürlich habe ich keine Sekunde darüber nachgedacht, wer die Koffer packt und schleppt, wer nach einem Quartier sucht und die Fahrkarten bezahlt, wo das Geld dafür herkommt; auch das Einkaufen und Kochen war zunächst nicht meine Aufgabe und Erziehung meiner Person schien mir vollkommen überflüssig. Dass mir der elterlich unterstützte Hausaufgaben- und Lernzwang letztlich recht ordentliche Zeugnisse und damit ein Wunschstudium in meiner Heimatstadt ermöglicht hat, später meinen Wunschberuf und heute ein ordentliches Ruhegeld, habe ich erst nach und nach realisiert, auch dass mir Schule und Ausbildung gefallen haben, weil es eben nach häuslicher Vorbereitung eine entspannte Sache war – dafür danke ich meinen Eltern noch heute.

Als ich selbst Kinder hatte, hat sich mein Erziehungsstil nicht so sehr von dem meiner Eltern unterschieden. Nur die Bewertung, welche Generation es schöner hat – die hat sich leicht verschoben. Die Kinder durften zwar auch nicht alles, was ihnen in den Sinn kam, hatten aber eben außer der Schule wenig Verpflichtungen und mit ihrem Unternehmungsgeist und ihrer jugendlichen Kraft viele Möglichkeiten, das Leben unbeschwert zu genießen. Mit Freunden eine Radltour an der Donau, Faschingsfeste in der Schule, die absolute Sicherheit, dass einen die Eltern abholen, wenn es nötig ist, die erste Liebe – alles Dinge, die ich auch so ähnlich erlebt habe, die jetzt aber vorbei sind.

Die Attraktivität, der unbeschwerde Flirt – darauf brauche ich nicht mehr zu hoffen. In der Natur setzen sich eben nur nützliche Dinge durch, und Anziehung zwischen den Geschlechtern ist schließlich für die Fortpflanzung nützlich. In meinem Alter eben Vergangenheit. Neu ist dagegen meine zunehmende Langsamkeit, durch die mir die Zeit immer schneller vorbeizurauschen scheint, die ärgerliche Vergesslichkeit, das eine oder andere Zipperlein bei mir und auch in meiner ziemlich gleichaltrigen Umgebung und dass immer mehr Freunde aus meinem Umfeld verschwinden – manche leider für immer. Die Einschläge kommen näher und die eigene Endlichkeit wird bewusster.

Aber keine Trübsal, das wäre krass undankbar! Ich habe Kontakt zu meinen Kindern, auch wenn sie weit weg sind, ich habe liebe Enkelkinder, die hoffentlich ihren Weg machen. Sie alle aufwachsen zu sehen, war eine Freude, die ich nicht missen möchte. Ich kann meine Zeit frei einteilen, meinen Garten genießen, auch wenn er ins Kreuz geht, wir können noch Feste feiern, Konzerte genießen und wissen,

Altersaufbau der Bevölkerung 2022
im Vergleich zu 1990



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Jung und alt

wie kostbar es ist, dass es Menschen gibt, mit denen man sich versteht. Wenn es nun langsamer geht – ja und? Wer soll mich hetzen? Konkurrenzdruck? Versagensangst oder das Gefühl, nicht anerkannt zu sein?

Nicht mit mir! Ich muss mich nicht nach der Mode kleiden, muss keinen Eindruck bei Mitschülern schinden, habe keinen Prüfungsdruck, brauche mir von niemandem vorschreiben zu lassen, was ich lese, anschau, wie ich den Tag gestalte – es geht mir gut. Und das Beste: Ich bin mir sehr bewusst, wie gut es mir geht. Danke, danke, danke!

Dagmar Herrmann

Sage nicht: ich bin zu jung! (Jeremia 1,7)

Der Prophet Jeremia erhielt von Gott den Auftrag, in dessen Namen die Israeliten zu ermahnen, ihr Leben zu ändern, "es auf Gott auszurichten und die Mitmenschen fair zu behandeln". Ihm graute vor dieser Aufgabe und wandte ein: *Ach HERR, ich tauge nicht zum Predigen, denn ich bin zu jung! (Jer. 1,6)*.

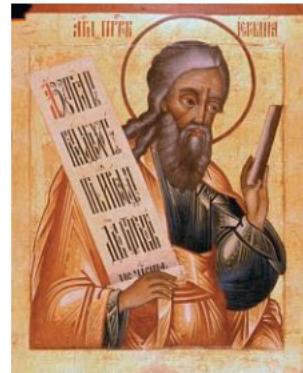
In der Antike war das eigentlich ein wirkungsvoller Einwand. Einflussreiche Aufgaben waren Sache von älteren Menschen. Ihnen wurde Autorität und Weisheit zugesprochen. Auch in der Bibel spiegelt sich das wieder, etwa im 3. Buch Mose: *Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren (19,32)*, heißt es da. Allerdings: Hier geht es um die Würdigung von Lebensleistung, um Achtung, auch wenn die Körperfunktion nachgelassen hat. Ähnlich wie im vierten Gebot, das dazu aufruft, Vater und Mutter zu ehren (vgl. 5. Buch Mose 5, 16). Es bezieht sich auf die Versorgung der älter werdenden Eltern.

Für die biblischen Schriften ist also klar: unabhängig vom körperlichen Zustand gilt es, die Mitmenschen zu achten und deren Leben zu würdigen.

Dennoch folgt die Bibel hier nicht dem antiken Mainstream: Weisheit und Autorität ist keine Sache des Alters. Sondern es ist etwas, das aus Gottes Geist kommt. So kann auch ein junger Mensch aus diesem Geist Weisheit mit Autorität verkünden – wie Jeremia. Denn Gott antwortet Jeremia: *Sage nicht, ich bin zu jung! Sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende und predigen, was ich dir aufgetragen habe! (Jer. 1,7)*.

Die Überzeugung, dass alle Weisheit aus Gott kommt (vgl. Sprüche 8,22ff) führt also indirekt dazu, gesellschaftliche Normen in Frage zu stellen. Ein alter Mensch kann, muss aber nicht weise sein. Umgekehrt kann ein junger Mensch auch weise sein – mit Gottes Geist. Junge und Alte kommen so auf Augenhöhe und die Frage ist nicht "*Ist dieser Mensch alt oder jung*", sondern "*Ist er oder sie von Gottes Geist getrieben*".

Pfarrerin Ulrike Kuschel



Jung und alt

Wer macht was?

Sie haben sicher auch schon gelesen oder gehört, dass die "Alten", die demnächst massenweise in Rente gehen oder gar schon Rente beziehen, auch etwas gegen die Probleme der Rentenkassee tun sollen – etwa ein "freiwilliges soziales Jahr" einschieben oder einfach weiterarbeiten oder sich einen Job suchen... Nun ist es sicher richtig, dass die meisten von uns deutlich fitter sind als ihre Eltern, Großeltern oder gar Vorfahren aus vergangenen Jahrhunderten im selben Alter waren. Man denke nur daran, dass der Philosoph Immanuel Kant im Jahre 1834 zu seinem 50. Geburtstag als "ehrwürdiger Greis" angesprochen wurde.



Auch die Tatsache, dass seit Erfindung der Antibabypille weniger Kinder geboren wurden, macht es für die weniger werdende jüngere Bevölkerung in Arbeit schwieriger, die immer größere Anzahl von Personen über 65 bzw. 67 Jahren durch ihre Rentenbeiträge zu unterstützen.

Andererseits ist es sicher auch unsinnig, älteren Leuten, die sich stark genug fühlen, die Weiterarbeit nach Erreichen des Rentenalters zu verbieten oder zumindest zu erschweren. So sehen es viele Arbeitgeber nicht gern, wenn jemand nach Erreichen der Altersgrenze einfach weiterarbeitet, weil das rechtlich dann einen unbefristeten Vertrag bedeutet, eine spätere Kündigung also problematisch wird. Ebenso ist es rechtlich (noch) schwierig, in einen Teilzeitvertrag zu wechseln, was hoffentlich bald behoben werden kann. Bei allen medizinischen Möglichkeiten, die uns heute ein längeres und gesünderes Leben ermöglichen, ist es aber natürlich nicht zu leugnen, dass man mit dem Alter gewöhnlich langsamer wird. Ich weiß, wovon ich da spreche. Nicht in jedem Beruf ist das eine Kleinigkeit.



Und was sollen die Jungen? Sicher dafür sorgen, dass der Lebensstil, in dem sie aufgewachsen sind, so geändert wird, dass unser Lebensraum nicht vollends ruiniert wird. Die Natur, das Trinkwasser, der Boden dürfen nicht bis zum letzten Krümel ausgebeutet und zerstört werden, das Klimaproblem muss in den Griff gebracht werden, das wir – auch ich – zunächst ahnungslos, später aus Bequemlichkeit und/oder finanziellen Gründen ausgelöst haben. All das wird sicher schwierig, denn die Alten kennen noch Sparsamkeit und Verzicht als selbstverständliche Tugenden, aber inzwischen gibt es doch eine ganze Reihe von Familien, wo junge Leute früher ganz selbstverständliche Sprüche wie "Das können wir uns nicht leisten" oder "Das brauchst du nicht" als Kinder kaum gehört haben. Mir fällt das jedes Mal auf, wenn ich meine Enkelinnen nach ihren Geburtstags- oder Weihnachtswünschen frage und meist ein "Hmm – da muss ich nachdenken" höre.

Als Folge der derzeitigen Krisen möchte man jetzt auch die jungen Männer wieder zum Wehrdienst gewinnen. Noch probiert man es ja mit einer Aufforderung zum freiwilligen Dienst. Warum allerdings nur Männer angesprochen werden, wo die Bundeswehr auch für Frauen offen ist, erschließt sich mir nicht. Die Anforderung an die jungen Leute, die Eltern bzw. die ältere Generation zu unterstützen und das Land zu schützen, sind eigentlich dieselben wie anno dazumal. Das Problem ist nur das umgekehrte Zahlenverhältnis, es gibt einfach zu wenige Junge und das führt zu Überforderung. Sollte man da nicht froh sein, wenn aus dem Ausland junge Leute zu uns kommen wollen? Man muss ihnen halt die Sprache und die beruflichen Anforderungen beibringen. Aber das haben wir bei unseren Kindern doch auch zustande gebracht.

Jung und alt

Dass man aufgefordert wird, ein soziales Jahr zu leisten, halte ich für einen vernünftigen ersten Schritt. Junge Männer konnten sich vor wenigen Jahren dabei zwischen Militär- und Zivildienst entscheiden. Warum sollten das nicht alle? Ich kenne einige Leute, die ihren Beruf durch diese Zeit gefunden haben. Wer aus der Schule kommt, hat meist wenig Ahnung vom Leben anderer und es schadet sicher nicht, einmal aus der eigenen Blase zu kommen und zu sehen, wie es anderen geht, wie regelmäßige Arbeit funktioniert, wie man Verantwortung übernimmt.

Für Ältere, die sich fit genug fühlen, kann so ein Einsatz zeigen, dass die eigene Kraft noch gebraucht und geschätzt wird und vielleicht drohender Vereinsamung entgegen wirken. Ich finde, dass es einen Versuch wert wäre – aber bitte mit Augenmaß! Auch wenn derzeit der "Bürokratieabbau" in aller Munde ist – ohne Zweifel zu Recht – aber ohne Ansehen der Person alle Schulabgänger und alle Ruheständler zu verpflichten, wird sicher nicht funktionieren. Aber mit entsprechender Werbung und einem moderaten finanziellen Anreiz könnte ich mir da schon Besserung der Situation vorstellen.

Dagmar Herrmann

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. »

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

Rückblick



Am 20. Juli feierten wir bei herrlichem Wetter einen **Gottesdienst im Garten** von Familie Röckl in Rottenstuben.

Für die Musik sorgten die Jugendgottesdienst-Band und der Posauennenchor.

Anschließend gab es Leckereien und gekühlte Getränke.

Am Sonntag nach den Sommerferien feierten wir einen **Berggottesdienst auf der Winklmoos-Alm** bei Reit im Winkl.

Vom Busparkplatz waren es nur wenige Meter bis zur Mariä-Himmelfahrts-Kapelle.

Pfarrer Thomas Weinmair ging, ausgehend von der Flucherzählung des Jakob und seinem Traum von der Himmelsleiter, auf die Veränderungen ein, denen wir uns derzeit in besonderer Weise ausgesetzt sehen. Stille Orte wie auf einem Berg sind wichtig, um Gottes



Stimme zu vernehmen und kennen zu lernen.

Einige Bläser*innen des Eggenfeldener Posaunenchors begleiteten und umrahmten die Feier.

Nach dem Gottesdienst stiegen manche der Teilnehmenden zum Panorama-Wirtshaus Dürnbachhorn auf, andere machten einen Spaziergang auf der Alm und genossen das Bergpanorama.

Rückblick

Der Kirchenvorstand traf sich Ende Juli zu einer Klausurtagung im "Kairos-Haus" in Rattenbach.

Die Ergebnisse können Sie auf Seite 14 nachlesen.



In den Sommerferien kamen die Konfis des neuen Kurses zu einem "Warming Up" zusammen.

Leider musste dies wegen des schlechten Wetters ins Jugendhaus verlagert werden.

Konfi-Nachtreffen

Kurz vor den Sommerferien trafen sich Konfis aus Eggenfelden und Gangkofen zum Grillen.

Die gemeinsame Fahrt nach Nürnberg sei so nett gewesen, dass man sich unbedingt wiedersehen wollte.



Rückblick

Unter dem Motto "Danken macht glücklich" feierten wir das **Erntedankfest** am 5. Oktober mit einem **Gottesdienst** für "Große und Kleine".

Die Erntedank-Gaben wurden wie üblich an die Tafel übergeben.



In diesem Gottesdienst wurde auch unsere Pfarramtssekretärin **Martina Salzberger** offiziell verabschiedet....

...und ihre Nachfolgerin **Monika Stegmüller** willkommen geheißen.



Rückblick

Die musikalische Begleitung des Erntedank-Gottesdienstes erfolgte durch den Posaunenchor.

Anschließend gab es Kürbissuppe und Snacks.



Gute Stimmung verbreiteten die "The Bunbury Buskers" bei ihrem Konzert am 10. Oktober 2025.

Beim Literatur-Gottesdienst zum Thema "Zeit" übernahm das Kirchberger Gitarren-Trio die musikalische Gestaltung.

Mark Bögendörfer gab dem Buch "Hector und die Entdeckung der Zeit" eine Stimme.



Besondere Veranstaltungen

MIRJAM HAUT AUF DIE PAUKE!

Herzliche Einladung zum diesjährigen Kinderbibeltag am (schulfreien) Buß- und Betttag, den

19. November 2025, von 8.00 bis 13.30 Uhr,

in der evangelischen Reformations-Gedächtnis-Kirche Eggenfelden



für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Bitte nicht vergessen: Federmäppchen mit Kleber und Schere, Hausschuhe und einen Trinkbecher. Für Vepflegung ist gesorgt.

Für Essen, Trinken und Materialien sammeln wir 4,00 EURO pro Kind ein.

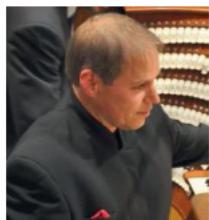
Anmeldung bitte über das Evangelische Pfarramt Eggenfelden per E-Mail:
pfarramt@eggenfelden@elkb.de

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Eggenfelden, Gangkofen und Pfarrkirchen sowie die Röm.-Kath. Pfarrgemeinde Eggenfelden.

Wir freuen uns auf Euch.



Orgelkonzert



Am Sonntag, den 4. Januar 2026 dürfen wir wieder den renommierten Künstler Christian Brembeck an der Orgel in unserer evangelischen Reformations-Gedächtnis-Kirche begrüßen.

Erst im September spielte er vor gefüllten Bänken mit 700 Zuhörern in St. Matthäus in München. Schön, wenn sich auch hier wieder viele "Ohren" treffen.

Details entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Presse und den Plakaten.

Lassen Sie sich also einladen am 04. Januar 2026 um 16.00 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse.

Sabine Schindler

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

"Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung (Eph 4,4)".

Am Mittwoch, den 21. Januar 2026, findet um 19.00 Uhr in unserer Reformations-Gedächtnis-Kirche ein ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen statt.

Das Motto wurde von den Gläubigen der Armenisch-Apostolischen Orthodoxen Kirche zusammen mit den Brüdern und Schwestern der Armenisch-Katholischen und der Evangelischen Kirche erarbeitet und ist der zentrale Text für den gemeinsamen Gottesdienst.



Pfarrerin Ulrike Kuschel und Pfarrer Egon Dirscherl



Gottesdienste



Reformations-Gedächtnis-Kirche, Eggenfelden, Franziskanerplatz

02.11. *20. Sonntag nach Trinitatis*

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Heiko Timm und
Abendmahl
- anschließend Kirchenkaffee



09.11. *Drittletzter Sonntag*

09.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Martina Seiler

16.11. *Vorletzter Sonntag*

09.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Schindler

19.11. *Buß- und Bettag*

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin
Ulrike Kuschel und Pfarrer Egon Dirscherl
- anschließend Suppe und Zeit für Gespräche



23.11. *Letzter Sonntag / Ewigkeitssonntag*

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel



30.11. *1. Sonntag im Advent*

11.00 Uhr Gottesdienst für "Große und Kleine" mit Pfarrer
Thomas Weinmair und Team
- anschließend "Eine-Welt"-Verkauf und Snacks



07.12. *2. Sonntag im Advent*

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel und
Abendmahl
- anschließend Kirchenkaffee



14.12. *3. Sonntag im Advent*

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel

21.12. *4. Sonntag im Advent*

09.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Schindler

24.12. *Heiliger Abend*

15.00 Uhr Krippenspiel mit Pfarrer Thomas Weinmair
16.30 Uhr Krippenspiel mit Pfarrer Thomas Weinmair
18.00 Uhr Christvesper mit Pfarrerin Ulrike Kuschel



25.12. *1. Weihnachtsfeiertag*

17.00 Uhr Waldweihnacht mit Pfarrerin Ulrike Kuschel und
Posaunenchor





Gottesdienste



26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Weinmair und Abendmahl
28.12.	1. Sonntag nach Weihnachten	
	17.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel - anschließend "Eine-Welt"-Verkauf
31.12.	Altjahresabend / Silvester	
	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Segen mit Pfarrerin Ulrike Kuschel oder Pfarrer Thomas Weinmair
04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Martina Seiler und Abendmahl - anschließend Kirchenkaffee
11.01.	1. Sonntag nach Epiphanius	
	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Marcus Höner
18.01.	2. Sonntag nach Epiphanius	
	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel
21.01.	Weltgebetswoche zur Einheit der Christen	
	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel und Pfarrer Dirscherl
25.01.	3. Sonntag nach Epiphanius	
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Weinmair - anschließend "Eine-Welt"-Verkauf



Christanger-Heim

11.11.	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Schindler
09.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel
13.01.	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel

Caritas-Heim

12.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel
--------	-----------	---

Bitte haben Sie für evtl. kurzfristige Änderungen an diesem Predigtplan Verständnis.



Besondere Gottesdienste

● Gottesdienst zum Gedenktag der Reformation am 2. November 2025

"Worauf wir stehen" ist das Thema dieses Gedenk-Gottesdienstes mit Abendmahl. Anschließend Kirchenkaffee.

● Ökumenischer Gottesdienst am 19. November 2025 (Buß- und Betttag)

"Ich bin da, wenn Du mich brauchst!", - ist das Motto des diesjährigen Buß- und Bettags. Wir feiern ihn um 19.00 Uhr in ökumenischer Verbundenheit mit Pfarrer Egon Dirscherl.

Es singt der Kirchenchor. Anschließend ist Zeit für Gespräche bei einer leckeren Suppe.

● Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 23. November 2025

Trauer Raum geben. Erinnerung bewahren. Hoffnung gewinnen. Wir feiern um 9.30 Uhr Gottesdienst mit den Gospel-Singers, erinnern uns an unsere Verstorbenen des vergangenen Jahres und zünden Kerzen für sie an. Alle, die um einen lieben Menschen trauern, sind herzlich eingeladen.

● Gottesdienst für "Große und Kleine" am 1. Advent, 30. November 2025

"Warten auf Gott", - so wollen wir unseren Gottesdienst um 11.00 feiern. Anschließend Einladung zu einem kleinen Imbiss.

● Jugend-Gottesdienst am Freitag, 5. Dezember 2025

Um 19.00 Uhr feiern wir Gottesdienst zusammen mit der YouGo-Band.

● Gottesdienste an Weihnachten

Heiliger Abend, Mittwoch, 24. Dezember 2025

15.00 / 16.30 Uhr *Erist da!* Gottesdienst für "Große und Kleine" mit Krippenspiel.

18.00 Uhr *Ehre sei Gott in der Höhe!* Christvesper; musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor.

Eroster Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 25. Dezember 2025

17.00 Uhr *Waldweihnacht* an der Bürgerwaldkapelle (Michael-Sallinger-Weg 1). Mit dem Posaunenchor. Bitte Becher für Punsch und ggf. Laternen mitbringen. Bei sehr schlechtem Wetter Andacht in der Kirche. Bitte auf die Homepage achten!

Zweiter Weihnachtsfeiertag, Freitag, 26. Dezember 2025

9.30 Uhr *Good News!* Gottesdienst mit Abendmahl und den Gospelsingers.

● Taizé-Gottesdienst am Sonntag, 28. Dezember 2025

Der Klang der Stille. Andacht um 17.00 Uhr mit Stille, Gebet und meditativen Liedern aus der ökumenischen Community Taizé in stimmungsvoller Atmosphäre.

● Silvester, 31. Dezember 2025

Gottesdienst um 17.00 Uhr mit Möglichkeit der persönlichen Segnung. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor.

● Gebetswoche zur Einheit der Christen – Mittwoch, 21. Januar 2026

Ökumenischer Gottesdienst um 19.00 Uhr in unserer Kirche, - siehe auch Seite 16.

● Gottesdienst am 25. Januar 2026

Der Gottesdienst um 9.30 Uhr wird von den neuen Konfirmanden gestaltet, die sich damit auch vorstellen.



Sie sind eingeladen



Arbeitskreis "Albergue":

Unterstützung der Arbeit der Albergue Martim Lutero in Vitória, Brasilien.
Kontakt: Sabine Schindler,
Telefon: 08721-2238

Aktionskreis "Eine Welt":

Verkauf von Waren aus Entwicklungsländern am letzten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst sowie auf Anfrage.
Kontakt: Cornelia Erdmann,
Telefon: 08721-126099.

Besuchsdienstkreis:

Mittwoch am 26.11.2025 und 28.1.2026 um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum.
Kontakt: Pfarrerin Ulrike Kuschel,
Telefon: 08721-8140

Bibelgesprächskreis:

Dienstags am 11.25.11., 9.12.2025, 20.1.2026 jeweils um 19:00 Uhr im Clubraum.
Kontakt: über Pfarramt,
Telefon: 08721-8140

"Fischegruppe":

Jeweils am 3. Samstag im Monat. Kann sich auch ändern –, die genauen Termine stehen jedoch immer auf der Homepage.
Kontakt: Julia und Lena Salzberger unter julia.salzberger@elkb.de oder im Pfarramt.

Gemeindebriefteam:

Das Team trifft sich einmal im Monat. Wir würden uns freuen, wenn jemand neu dazu kommen will.
Nächste Termine am 1. und 15.12.2025
Näheres bei Dagmar Herrmann,
Telefon: 08721-7470.

Gospel-Singers:

Montags von 19:30 bis 21:00 Uhr am 10.11., 24.11., 08.12.2025, 12.01. und 26.01.2026. in der Kirche.
Kontakt: Pfarrer Thomas Weinmair,
Telefon: 08721-8140

Kirchenchor:

Probe jede Woche am Mittwoch um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum.
Kontakt: Markus Asböck,
Telefon: 0175-1450091

Posaunenchor:

Probe jeden Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum.
Kontakt: Gotthilf Zeltner,
Telefon: 08727-252.

Talk für Frauen:

Dienstags am 18.11., 2., 16.12.2025 und 13., 27.1.2026 jeweils um 19:00 Uhr im Clubraum.
Kontakt: über Pfarramt,
Telefon: 08721-8140.

Treff 60+

für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum.
Kontakt: Gabriele Koslowski,
Telefon: 0157-52965353

Informationen

Herzlichen Dank ...

- ... Familie Röckl für die Gastfreundschaft beim Gartengottesdienst in Rottenstuben im Juli.
- ... Ilona Bünger und Günther Schindler für die Aufräumarbeiten im Jugendhaus.
- ... Sabine Schindler für das Stricken von "Socken" für die Gemeindesaal-Tische. Jetzt können diese geschoben werden, ohne hässliche Kratzer auf dem Boden zu hinterlassen.
- ... Gunther Häck für die Organisation des Berggottesdienstes und dem Posaunenchor unter Leitung von Gotthilf Zeltner für die musikalische Gestaltung.
- ... Wanda Höner und Günther Schogger für den Schließdienst in der Kirche.
- ... allen, die an Erntedank im Einsatz waren: dem Familiengottesdienst-Team mit Lena, Anna, Julia und Martina Salzberger, Tabea und Angela Bögendorfer, Monika Stegmüller und Marie Hoffmeister. Dem Posaunenchor unter Leitung von Gotthilf Zeltner für die musikalische Gestaltung. Für Verpflegung, Aufbau und Mesnerdienste Fritz Bögendorfer, Simone, Jule und Frank Hoffmann, Julia und Martina Salzberger, Günther und Sabine Schindler, Monika Stegmüller; allen, die Lebensmittel gespendet haben.
- ... für die Verköstigung und die Aufbauarbeiten im Rahmen des Konzerts mit den Bunbury Buskers: Günther und Sabine Schindler, Mara Schwarzenbeck und Claudia Wesemann.
- ... allen die für unsere Kirchengemeinde beten.
- ... der "Combo" für viele Jahre musikalische Freude in unseren Gottesdiensten!
- ... dem ehrenamtlichen Mesner-Team, Crista Bögendorfer, Ansgar Gemjäger, Jojo Kurtze, Susann Regier und Predigt-Team, Marcus Höner, Martina Seiler und Sabine Schindler.
- ... an Mark Bögendorfer und das Kirchberger Gitarren-Trio für die Gestaltung des Literatur-Gottesdienstes.
- ... am Ende des Jahres ein großer Dank an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unsere Gemeinde lebendig halten.

Wussten Sie schon, dass ...

- ... dass die Mitglieder der Dekanatskonferenz im Juli der Firma Penninger in Waldkirchen einen Besuch abstatteten?
- ... dass unsere Partnerschaft mit der Albergue in Brasilien jetzt auch als Dekanats-Partnerschaft anerkannt ist? Als Dekanatsbeauftragte für Partnerschaft wird Sabine Schindler an der Missions- und Partnerschaftskonferenz bei Mission-Eine Welt in Neuendettelsau vom 7. bis 9. November 2025 teilnehmen und unserem Projekt eine Stimme geben.
- ... dass mittlerweile alle Hauptamtlichen und gut 80% unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in verantwortlichen Positionen die Basissschulung zur Prävention sexueller Gewalt durchlaufen haben?
- ... dass sich heuer in Eggenfelden 11 Jugendliche zum neuen Konfikurs angemeldet haben? Aus der Kirchengemeinde Pfarrkirchen machen sich ebenfalls 11 Konfis auf den Weg. Begleitet werden sie von einem 10-köpfigen Team aus konfirmierten Jugendlichen und Erwachsenen.
- ... dass unser Posaunenchor am Dekanatsposaunentag am 12. Oktober 2025 in Grafenau teilgenommen hat?
- ... dass unser Posaunenchor am 12. Dezember 2025 um 19.00 Uhr wieder auf dem Eggenfeldener Christkindlmarkt spielen wird?

Informationen

Neues vom Kirchenvorstand...

- ... Auf der **Klausurtagung im "Kairos-Haus"** in Rattenbach im Juli nahm sich der Kirchenvorstand einen Tag lang Zeit, die Situation der Gemeinde zu analysieren und mögliche Ziele für die nächsten Jahre zu formulieren. Als vorhandene Schätze unserer Gemeinde wurden genannt:
- Die Kinderarbeit und die Jugendarbeit im Rahmen der Konfi-Teamer,
 - die gute Orgel und gute Organisten,
 - die Seniorenarbeit,
 - der Gemeindebrief,
 - die Mitarbeiter, ehrenamtlich und hauptamtlich,
 - die Musik in allen ihren Gruppen. Offenheit gegenüber anderen Religionen,
 - gute ökumenische Zusammenarbeit,
 - verschiedene Gruppen und Angebote,
 - Mitwirkung in der kirchlichen Arbeit,
 - ein großes Predigt-Team und ein engagierter Kirchenvorstand,
 - Kraftschöpfung - Meinungsfreiheit - tolle Räumlichkeiten,
 - Stärkung des Selbstbewusstseins,
 - Gebet, Glaube an Gott,
 - das Miteinander und das Gefühl von Zugehörigkeit,
 - gutes Verhältnis zu anderen Kirchen und Religionen,
 - schöne Predigten.
- ... Statistisch gesehen wird sich die **Gemeinde in den nächsten Jahren weiter verkleinern**. Dabei war überraschend, dass der größte Schwund durch Wegzüge bedingt ist (der größte Anteil, neben Beerdigungen und Austritten).
- ... In mehreren Schritten kristallisierten sich zwei inhaltliche **Vorhaben für die nächsten Jahre** heraus: Start eines Treffens jüngerer Erwachsener mit Möglichkeit zum Austausch über "Gott und die Welt" und der Aufbau von kleineren "Senfkornkreisen", die sich dezentral zu Hause treffen und miteinander Glauben leben.
- ... Zudem wird uns die **Gebäudethematik** weiter intensiv begleiten, z. B. die Sanierung der Kirchenfenster.
- ... Darüber hinaus hat der Kirchenvorstand den neuen **Kollektenplan (für 2026)** beschlossen.
- ... Die **nächsten Sitzungen** (jeweils Mittwoch um 19.00 Uhr) finden statt am 12. November und 3. Dezember sowie am 21. Januar nach dem ökumenischen Gottesdienst.

Bildernachweis:

Gemeindebrief-Zeitung – privat – Pixabay

Informationen

Abschied....

Seit 1. Oktober 2025 arbeitet Martina Salzberger mit einer Vollzeitstelle in der evangelischen Gesamtverwaltungsstelle Passau im Meldewesen. Dafür musste sie leider die Arbeit in unserem Pfarrbüro beenden.

Liebe Martina,

wir freuen uns über die neuen Möglichkeiten, die Du jetzt in Passau hast, auch wenn es mehr als schade ist, dass Du nicht mehr als Pfarramtssekretärin bei uns bist. Du hast diese Stelle mit viel Engagement, Verlässlichkeit und Herz ausgefüllt. Als erste Anlaufstelle im Büro hattest Du immer ein offenes Ohr. Mit Deinem organisatorischen Talent gelangen die Wunschbaum-Aktionen trotz des vorweihnachtlichen Arbeitsaufkommens – unter Einsatz Deiner ganzen Familie. Es war schön, mit Dir zusammenzuarbeiten.

Herzlichen Dank für Deine Zeit im Büro, das für Dich immer mehr war als nur ein "Job" und oft auch über die üblichen Büroarbeiten hinausging. Ob als Kuchenbackfee zum Mitarbeiterdank oder Geschenk-Einpack-Königin – Du hast Vieles selbst in die Hand genommen und umgesetzt.

Wir wünschen Dir für die neue Stelle alles Gute, Gelingen, nette Kolleginnen und für Dich als Mensch Gottes Segen über Dir und Deiner Familie. Es ist schön, dass Du auch weiterhin mit unserer Gemeinde verbunden bleibst!

Pfarrerin Ulrike Kuschel

...und Neubeginn

Liebe Gemeindemitglieder,

hiermit möchte ich mich als Ihre neue Pfarramtssekretärin in Eggenfelden vorstellen – als Nachfolgerin von Martina Salzberger.

Am 7. März 1982 wurde ich in Pfarrkirchen geboren und lebe dort gemeinsam mit meinen drei Kindern. Meine Stelle habe ich bereits am 1. September beginnen dürfen, und ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam meinen neuen beruflichen Weg zu bestreiten.

Mit herzlichen Grüßen und viel Vorfreude auf persönliche oder telefonische Begegnungen im Pfarrbüro

Ihre Monika Stegmüller



Liebe Frau Stegmüller,

herzlich willkommen im Pfarrbüro! Wir freuen uns, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben und wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihre Arbeit!

Pfarrerin Ulrike Kuschel

..... Besuchsdienst

In unserem Besuchsdienst gibt es ein neues Gesicht:

Frau Elfriede Langenbrink aus Eggenfelden.

Herzlich willkommen und vielen Dank für den Einsatz.

Informationen

"Combo" löst sich auf

Über viele Jahre hinweg prägten wir als die "Combo", bestehend aus Doris und Phillip Heller, Uli Kalmer, Heidi Salzer sowie Sonja und Didi Tzscheutschler das musikalische Bild unserer Kirchengemeinde mit.

Einst von Susanne Pickel als "Familien-Combo" sporadisch für Familiengottesdienste gegründet, leisteten wir schon bald regelmäßig immer wieder gerne und mit viel Herzblut unseren Beitrag zur Gestaltung von Gottesdiensten, bei vergangenen Kirchenmusicals und so mancher Feierlichkeit. Unser Anspruch war es immer, auch neue und moderne Lieder, aber auch Altbekanntes einzustudieren und auf unsere Art und Weise zu präsentieren. Im Sommer haben wir, die "Combo"-Mitglieder, uns nun schweren Herzens, aber einstimmig dazu entschlossen, nach der langen gemeinsamen Zeit getrennte Wege zu gehen, und sich anderen Projekten und Tätigkeiten zu widmen – die "Combo" ist somit Geschichte.

Danke sagen möchte ich an dieser Stelle Allen, die uns die letzten Jahre immer tatkräftig unterstützt, gelobt und für Neues motiviert haben.

Und zu guter Letzt natürlich einen herzlichen Dank an Euch liebe Comboianer. Vielen Dank für Euer Engagement, Eure Leidenschaft und Euren unermüdlichen Einsatz. Es war immer eine große Freude Euch zu treffen, sich mit Euch auszutauschen und vor Allem mit Euch gemeinsam zu musizieren.

Wie schon Mozart sagte "Ohne Musik wär' alles nichts."

Didi



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Wenn Sie im Rahmen der Kirchengemeinde oder der Kirche sexuelle Gewalt erfahren haben, können Sie sich vertraulich an folgende Stellen wenden:

- ▶ Ansprechperson für die evangelische Gemeinde Eggenfelden: Simone Hoffmann
Mail: simone.hoffmann@elkb.de
- ▶ Opferhilfe Weißen Ring Rottal Inn:
Mobil: 0151/55164647 - Mail: rottal-inn@mail.weisser-ring.de
- ▶ Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern,
Ansprechstelle für Betroffene:
Telefon: (089) 5595-335 (in der Regel Montag, Dienstag, Donnerstagvormittag)
Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Informationen

Interkultureller Frauen-Brunch in Eggenfelden

Es ist einmal im Monat ein Treffen für Frauen jeder Herkunft und Kultur. Bei Getränken und Essen kommt man ins Gespräch und lernt voneinander, tauscht Erfahrungen zum Alltag aus und redet miteinander.

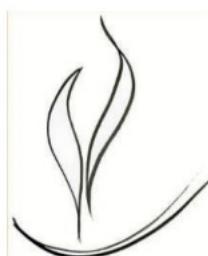
Die nächsten Termine sind am

29. November 2025 und 31. Januar 2026
(jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr)



und finden im Gemeinderaum unserer Reformations-Gedächtnis-Kirche statt. Veranstalter ist die Kath. Erwachsenenbildung Rottal-INN-Salzach e.V. in Altötting mit Unterstützung unserer evangelischen Kirchengemeinde und vom Landratsamt (Frühförderstelle und Fachberatung für Kindertageseinrichtungen).

"Auszeit" - zur Ruhe kommen. Stille erleben. Gott nahe sein.



Meditationsabende mit Ulrike Kuschel, Meditationsanleiterin (Schwanberg) und Pfarrerin:

Jeweils Freitag, 18.30 bis 19.30 Uhr,
am 14., 21. und 28. November 2025 und
am 16., 23. und 30. Januar 2026

in der Reformations-Gedächtnis-Kirche, Franziskanerplatz 8, Eggenfelden.

Kurze Einführung für Neue/Ungeübte um 18.15 Uhr.
("Alte Hasen" können auf "Punktlandung" kommen.)

Um diese Jahreszeit ist es bereits kühl. Bitte warme und bequeme Kleidung mitbringen! Decken sind vorhanden.

Es ist von Vorteil, den Übungsbogen aller drei Abende zu nutzen, auch wenn eine Teilnahme an einzelnen Abenden möglich ist.

Um planen zu können, wird um vorherige Anmeldung im Pfarramt, Telefon 08721-8140, oder unter Ulrike.Kuschel@elkb.de gebeten.



Informationen

Ökumenische FriedensDekade 2025 "Komm den Frieden wecken"

Unter diesem Motto findet vom 9. bis 19. November die diesjährige Ökumenische FriedensDekade statt.

In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung.

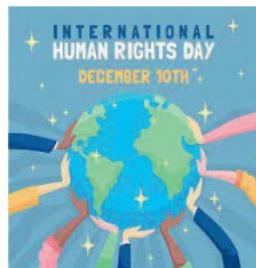
Die FriedensDekade hat eine lange Tradition: Seit den 1980er-Jahren verbindet sie Kirchengemeinden, Schulen und Initiativen über die damalige innerdeutsche Grenze hinweg. Besonders in der DDR war sie ein wichtiger Raum, um trotz staatlicher Einschränkungen Friedensfragen sichtbar zu machen und Gemeinschaft zu erleben. 2025 steht das Motto im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs. Es erinnert uns daran, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss.



Die Ökumenische FriedensDekade findet regelmäßig im November während der zehn Tage vor dem Buß- und Bettag statt.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Altötting beteiligt sich zusammen mit den Kathol. Kirchengemeinden Altötting an der Ökumenischen FriedensDekade mit einigen Veranstaltungen (Infos dazu erhalten Sie unter Telefon 08671/97830 Evang.-Luth. Pfarramt oder Telefon 08671/4144 KEB-RIS).

Internationaler Tag der Menschenrechte 2025



Der 10. Dezember ist der Tag der Menschenrechte. An diesem Tag wird an die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die UN-Generalversammlung im Jahr 1948 erinnert.

Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International nutzen diesen Tag, um auf die Menschenrechtssituation aufmerksam zu machen und kritisch auf Verletzungen hinzuweisen. Der Tag der Menschenrechte wird weltweit am 10. Dezember begangen.

Menschenrechte sind fundamentale Rechte, die jedem Menschen zustehen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion.

Jedes Jahr steht ein anderes Thema im Mittelpunkt des Internationalen Tages der Menschenrechte. Es geht beispielsweise um religiöse oder politische Verfolgung, Benachteiligung von Frauen, Kinderarbeit oder die Benachteiligung von Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe.

Seit der Erklärung der Menschenrechte gilt deren Einhaltung als Ziel und Aufgabe für alle Völker dieser Welt. Die Menschenrechte sind angeboren und besagen, dass alle Menschen frei und gleich an Würde sind. Ferner darf dabei nicht in Hautfarbe, Vermögen, Rasse, Geschlecht, Religion, Überzeugung, Herkunft oder sonstigem unterschieden werden. Es handelt sich bei der UN-Menschenrechtscharta nicht um einen rechtsbindenden Vertrag, sondern nur um eine Empfehlung.

Aktion "Brot für die Welt" 2025

"Kraft zum Leben schöpfen"

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z. B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.



In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partnern*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel.

Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten, und wir sagen hiermit schon herzlichen Dank dafür.

**Brot
für die Welt**
Ein Stück Gerechtigkeit

Ihre Spende kommt an:

Evang.Luth. Kirchengemeinde Eggenfelden
IBAN: DE45 7406 1813 0000 4194 19
BIC: GENODEF1PK
VR-Bank Rottal-Inn eG, Eggenfelden
Vermerk "Brot für die Welt"

Evangelische Jugend im Dekanat Passau

Herbstkonferenz (KIKK) 2025

Planlos? Nicht mit uns – Komplexe Spiele im Fokus.

Die Evangelische Jugend in Niederbayern/Oberpfalz hat sich für ihre gemeinsame Herbstkonferenz das Thema "Komplexe Spiele" vorgenommen. Gemeint sind damit Exitrooms und umfangreiche Planspiele über mehrere Stunden mit komplexen Systemen. Wir wollen diese Spiele selbst spielen und ausprobieren, reflektieren und uns erarbeiten, was dabei wichtig ist, worauf es ankommt, wo Stolpersteine sind und wie diese Spielformen in der Jugendarbeit gut angewendet werden können. Freu dich auf ein aufregendes Wochenende mit aufregenden, spannenden und komplexen Spielen, die du danach hoffentlich auch gut selbst in deiner Praxis als Jugendleiter*in organisieren und umsetzen kannst.



Datum: 14. bis 16. November 2025 (ganztägig)

Veranstaltungsort: SpielRaum – Otto-Brindl-Straße 1, 94491 Plattling

Anmeldung: Da es sich um ein Angebot der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Regensburg handelt, sind wir nur Mitveranstalter. Das komplette Anmeldesystem läuft über das Amt für Evangelische Jugendarbeit in Bayern. Näheres erfährst du übers Pfarramt.

WinterChillerWE vom 5. bis 7. Dezember 2025...



...findet in der Jugendtagungsstätte Rammelsbach statt. Weihnachten rückt näher... Die Leute hetzen durch die Stadt für das letzte Geschenk oder beginnen panisch durch die Stadtgalerien dieser Welt zu rennen. Wir wollen den Stress ablegen, uns auf das Wesentliche konzentrieren, gemeinsame Zeit beim Backen, Basteln, Filmschauen, Wintergrillen oder bei Brettspielen verbringen, die Gemeinschaft auf Zeit genießen und die Welt draußen sich selbst überlassen.

Teilnahme: ab 14 Jahren.

Kosten: 40 Euro.

Anmeldeschluss ist am Montag, 24. November 2025. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung übers Pfarramt Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden

Abschied von Christian Betzl

Nach über 11 Jahren verließ der Dekanatsjugendreferent Christian Betzl das Evangelische Jugendwerk Passau, um sich neuen Aufgaben und Herausforderungen zu widmen. Unzählige Freizeiten, Bildungsangebote, Andachten, Begegnungen, Sitzungen und Ausflüge waren Teil seiner Arbeit.

Die Verabschiedung erfolgte am 19. Oktober 2025 in der Jugendtagungsstätte Rammelsbach, wo er hauptsächlich gewirkt hat.

Wir danken ihm für seine Aktivitäten und wünschen ihm für die Zukunft von ganzem Herzen alles Gute.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglo setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglo?
Eisdielen

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen



Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was? Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

© 2026 BCB Verlag

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abos: Hotline: 0711/68100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die nachstehenden Firmen unterstützen ...



Bestattungen
BONAUER
Wurmannsquick
08725 - 293

Bestattungen
FRIEDE
Eggenfelden
08721 - 96 800

Rat und Hilfe im Trauerfall - Tag und Nacht für Sie im Dienst



BBT **BIEDERSBERGER**
BÜROTECHNIK GmbH



Wir für Ihre Gesundheit

AROTTAL-APOTHEKE
Bayer OHG



MALER-FACHBETRIEB
wagner

Franziska-Luibl-Siedlung 29 84307 Eggenfelden
0171/8980567



jb-concept
GmbH

Tore - Fenster - Türen - Markisen

Heitzenberg 47 - 84307 Eggenfelden - www.jb-concept.bayern



gÖLDNER | 
DAS SANITÄTSHAUS

Schellenbruckstr. 3
84307 Eggenfelden
Tel. 08721 / 126890

www.goldner.de | www.goeldner24.de



KOPIER+DRUCK
ZENTRUM
B1 SERVICE DER COPLAN AG

» Drucksachen aller Art
» Layout und Gestaltung
» Kopier-, Scan-Service
» Verarbeitung, Bindung

Holmark 35, 84307 Eggenfelden | Tel.: 08721 705-113



vrbk.de

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG 

... freundlicherweise unseren Gemeindebrief:

Ihr Partner rund um den Brandschutz



Kalz

Brandschutz und Elektrotechnik

Feuerlöscher - RWA-Anlagen

Rauchmelder - Löschdecken

Gefahrenmeldeanlagen – Wandhydranten



Lauterbachstraße 27
84307 Eggenfelden

Telefon: 08721 508183

E-Mail: info@kalz-online.de

www.kalz-online.de





» Gott
spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026